

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 124 (1998)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Der Hohn der Höflichkeit  
**Autor:** Brunnschweiler, Thomas  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-597174>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Hohn der Höflichkeit

Thomas Brunnenschweiler

### Millionäre

Alle, welche hatten Scheine,  
dösten trüg im Schattenhaine.

### Hypodram

Falls in Warschau Fohlen petzen,  
fliegen bald in Polen Fetzen.

### Beans Höflichkeit

Verbleibe also bis Termin  
hohnlachungsvoll, Ihr Mister Bean.

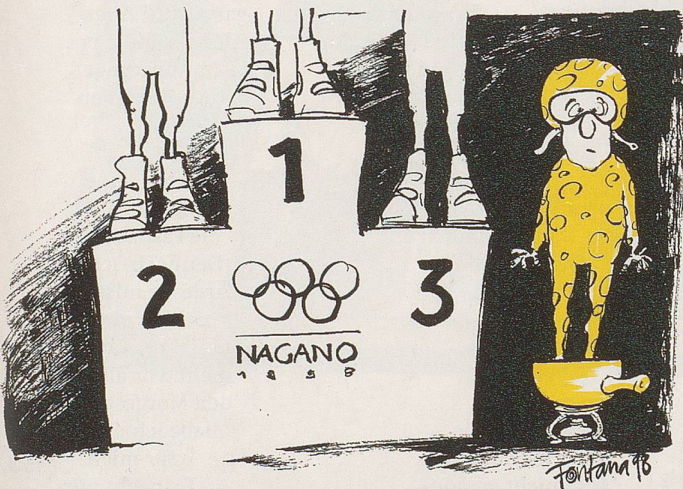
### Kumpelspruch

Befindet sich an Sohlen Kuppe,  
wird leider kalt die Kohlensuppe.

**Wer nicht einsteigt,  
muss auch nicht aussteigen.**

**Wolfgang Reus**

**Belustigt und  
Belästigt.  
Verzeihen sie dem  
Genie.** Wolfgang Reus



### Das Büro lechzt nach Ramona

Ramona kam aus einem Land,  
das für den Salsa ist bekannt.  
Ein Ingenieur, ihr sehr gewogen,  
hat in die Schweiz sie eingeflogen.  
Gekonnt toupiert die schwarze Mähne,  
kunstvoll verkront die vielen Zähne,  
zum Fummeln knapp verdeckter Blösse  
lockte der Rock in Kindergrösse.  
So wurde sie zu mir gesetzt  
– in mein Büro, ich war verletzt.  
Als Vorbild sollte ich fungieren  
und Rechtschreibfehler korrigieren.

Fortan hab' zweifelnd ich genossen,  
nachdem die Tür ich aufgeschlossen,  
dass meist die relativ Betagten  
mich lauernd nach Ramona fragten.  
Ganz plötzlich gab es hundert Gründe,  
sich auszuliefern schierer Sünde.  
Wie oft kam man an Arbeitstagen,  
um sie nach Bleistiften zu fragen.  
Und mancher, der bekannt als Kühler,  
wurd' bei ihr rasch erhitzter Schüler.  
Mit ihrem kleinen Tape-Recorder  
zum Salsa tanzen gab sie Order.

Das Haar gewirbelt, Bein geschmissen,  
ich hämmerte derweil verbissen  
auf Tasten, hör', wie Männer geigen:  
«Ramona, bitte nochmals zeigen!»  
Dass salsamässig sie betörte,  
mich insgeheim zunehmend störte.  
Ich grübelte, dann wurd' mir klar:  
Beleg ein Jodel-Seminar!

Doch der Erfolg blieb leider aus,  
schnurstracks lief man zur Tür hinaus.  
Erst gestern kam es mir zu Ohren:  
«Frau B. hat den Verstand verloren!»  
Sylvia Cousins

Reto Fontana

## DER VERBALCARTOON

### Unter 4 Augen

Gespräche, die man uns  
vorenthalten wollte  
Heute: Paola und Kurt Felix

Harmonie wabert durchs gepflegte  
Eigenheim...

**Kurt:** Aufgewacht, wir haben viel  
zu tun!

**Paola:** Blue Bayou?

**Kurt:** Genau! Der Nachlass verwaltet  
sich nicht von alleine.

**Paola:** Haben wir deshalb unseren  
Lebensabend auf den Nachmittag  
verlegt?

**Kurt:** Genau! Und damit uns ge-  
nügend Zeit bleibt, diese versteckte  
Kamera zu finden.

**Paola:** Wir haben es uns verdient!

**Kurt:** Meinst du? Schliesslich haben  
schon andere vor uns...

**Paola:** Du meinst «candid camera»,  
Chris Howland und so?

**Kurt:** Unter uns gesagt, ja.

**Paola:** Kurt, sie haben die Kamera  
versteckt, aber wir haben sie  
gefunden, und was man gefunden  
hat, das darf man behalten.

**Kurt:** Dann haben wir sie schon  
gefunden?

**Paola:** Ja, aber du hast sie schon  
wieder versteckt.

**Kurt:** So soll es sein!

**Paola:** Du, lieber Kurt?

**Kurt:** Ja, liebe Paola?

**Paola:** Entschuldige, du siehst heute  
so verändert aus, fehlt dir etwas?

**Kurt:** (eilt vor den Spiegel) Mein Gott,  
meine Grübchen! Sie sind weg!

**Paola:** Wie, weg?

**Kurt:** Ich hab's gewusst, diese Ba-  
nausen schrecken vor nichts zurück,  
Geklaut, einfach geklaut!

**Paola:** Das ist nun der Dank,  
wer tut so etwas?

**Kurt:** Da fragst du noch? Das ZDF  
hat unser Genie ausgebeutet,  
unsere Sendung zerstört und nun  
sorgen sie dafür, dass ich mein  
Gesicht verliere.

**Paola:** Beruhige dich Kurt, was sie  
auch tun, du bist ihnen immer einen  
Schritt voraus.

**Kurt:** Wieso? Ach, so.

**Paola:** Aber nun verstehen wir  
keinen Spass mehr?

**Kurt:** Nein, wir schreiben eine Rech-  
nung!

**Paola:** Eine Rechnung – an wen?

**Kurt:** An alle. Wir haben es uns ver-  
dient.

**Paola:** Teleboy?

**Kurt:** Blue Bayou!

Belauscht von Jürgen Stock

**Geld ist das Notwendigste  
aller angenehmen  
Dinge.** Wolfgang  
Altendorf